

Gemeindebrief

Katholische Kirche Stuttgart-Nordwest

Februar 2025 - 1



„gut lachen...“

Lachst du
Hahaha...
oder
Hihihi...?

Lachst du
Hohoho...
oder
Hehehe...
oder
Huhuhu...?



Egal, wie du lachst:
Habe immer etwas
zum Lachen.

Der
Faschings-Vorsatz*
für 2025:
„Kein Tag ohne Lachen!“

Kannst du das durchhalten?
Das wäre doch gelacht!

© Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de

Bundestagswahl: Wie wählen Sie am 23. Februar?

Gott hatte dem König Saul sein Vertrauen entzogen und den Propheten Samuel nach Bethlehem geschickt. Sein Auftrag: Einer der Söhne Isais soll zum neuen König gemacht werden. Samuel machte sich auf den Weg. Im Gepäck hatte er das Salböl um den zu salben, den Gott ihm zeigen wollte. Isai rief seine Söhne und stellte sie der Reihe nach vor. Eliab, dann Abinadab und Schima ... insgesamt 7 an der Zahl. Samuel schaut sich jeden Einzelnen genau an. „Nein, der ist es nicht. Der auch nicht. Nein, der nicht, nein, der auch nicht. Keiner von den 7.“

Das kommt mir bekannt vor. Wenn ich mir die Parteien und ihre Kandidaten anschau, gibt es überall etwas auszusetzen. Wie Samuel müsste ich eine nach der anderen aussortieren. Gott gibt Samuel eine Entscheidungshilfe an die Hand: „Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt. Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, Gott aber sieht das Herz.“

Machen wir uns doch nichts vor. Alle Wahlprogramme sind vor unsere Augen gestellte Wahlversprechen. Vergeblich suchen wir Kandidaten mit einem guten Herzen. Was für eine Alternative haben wir? „Sind das alle deine Söhne?“ fragt Samuel. Und Isai ließ noch einen rufen, der war draußen, es war der jüngste, ein Hirte bei den Schafen, David. „Auf, salbe ihn! Denn er ist es. David soll König sein.“

Für den 23. Februar 2025 wird sich kein idealer Kandidat finden lassen. Es bleibt uns die Wahl, dem bestmöglichen unsere Stimme zu geben. Gut beraten sind wir, wenn wir dabei auch auf unser Herz hören.

Herzliche Grüße
Theresia Mattes

KOMM MACH MIT



Kirchengemeinde- und Pastoralratswahl am 30. März 2025

Die Möglichkeit, Kandidaten/innenvorschläge für die Kirchengemeinderatswahlen beim Wahlausschuss einzureichen, ist nun vorbei. Nun stellt der Wahlausschuss die Wahlvorschläge zusammen und prüft, ob die Voraussetzungen zur Durchführung einer Wahl gegeben sind. Ende Februar/Anfang März werden dann die Wahlunterlagen an die Wahlberechtigten verschickt. Sollten Sie bis **15. März 2025** noch keine persönlichen Wahlunterlagen erhalten haben, rufen Sie bitte im Pfarrbüro an, dass wir das überprüfen können.

Sie können dann per Briefwahl wählen oder am Wahlwochenende in Ihrem örtlichen Wahllokal.

Salvator, Giebel:

in Hausen am **Samstag, 29. März 2025 von 17.30 – 19.30 Uhr**

in Salvator-Gemeindehaus am **Sonntag, 30. März 2025 von 9 - 14 Uhr**

St. Theresia, Weilimdorf

im Gemeindehaus am **Samstag, 29. März 2025 von 17.30 – 19.30 Uhr**

und am **Sonntag, 30. März 2025 von 9 - 14 Uhr**

St. Josef und St. Monika, Feuerbach

in St. Monika am **Samstag, 29. März 2025 von 17.30 – 19.30 Uhr**

in St. Josef-Gemeindehaus am **Sonntag, 30. März 2025 von 10.30 - 14 Uhr**

Auch bei einer Stimmabgabe per Briefwahl müssen die Wahlunterlagen bis spätestens **Sonntag, 30. März 2025, 14 Uhr** eingegangen sein.

Bitte unterstützen Sie die Kandidaten/innen durch aktive Teilnahme an der Wahl. Matthias Hambücher und die Mitglieder des Wahlausschusses

Rückblick auf die letzte KGR-Periode der drei gewählten Vorsitzenden

St. Josef

Wir schauen zurück auf die letzten fünf Jahre Gemeindearbeit. Fünf Jahre, die im Nachgang betrachtet irgendwie schnell zu Ende gingen. Jahre voller intensiver und sehr abwechslungsreicher Themen und Treffen. Gestartet haben wir mitten während Corona. Somit war der Start geprägt durch Online-Sitzungen, begrenzte Möglichkeiten und eine abgesagte Klausurtagung. Leider kamen wir in dieser Zeit nicht so richtig in Fahrt. Lichtblicke waren die kleinen Themen, die wir in dieser Zeit trotzdem erreicht haben. Die Arbeit wandelte sich mit den ersten richtigen Präsenzsitzungen und Möglichkeiten wieder aktiv zu werden. So konnten wir als Kirchengemeinde stärker zusammenwachsen. Bemüht und voller Tatendrang ging es an die Arbeit. Dadurch haben wir in den einzelnen Gremien wichtige Schwerpunkte setzen können und waren in verschiedenen Projekten tätig und haben uns alle zusammen eingesetzt. Themen waren u.a. Kirche während Corona, Standortentwicklung, Entwicklung der Liegenschaften, Präsenz auf dem Feuerbacher Weihnachtsmarkt und beim Höflesmarkt, Projekt "Schöpfung bewahren", Jubiläum St. Monika, Denkmalsanierung St. Monika, 50 Jahre Mobile Jugendarbeit und vieles weitere.

Neben den Sitzungen des Kirchengemeinderates St. Josef nahmen einzelne Mitglieder auch bei den Sitzungen des Gesamtkirchengemeinderates und dem Geschäftsführenden Ausschuss teil. Darüberhinaus waren wir im Gremium Teil des Stadtdekanats, wirkten im Bauausschuss mit, bearbeiteten die Themen Bildung, Jugend und Familien. Wir standen im Austausch mit den beiden Kindergärten St. Josef und St. Monika. Wir unterstützten die Mobile Jugendarbeit. Die kümmerten uns um Liturgie, Kirchenmusik, geistliches Leben, Öffentlichkeitsarbeit und zu guter letzt um den Stadtteil.

Eine Hülle und Fülle an Themen, bei dem jedes einzelne Mitglied im Kirchengemeinderat mit seinen Ideen die Gemeindearbeit gestalten und formen

konnte. Hierbei war jedes Mitglied eingebunden in Entscheidungsprozesse, die Glaubensfragen ebenso betreffen konnten, wie auch Renovierung von Räumlichkeiten und Gebäuden. Jedes Kirchengemeinderatsmitglied war hierbei wichtig und hatte seinen Platz in den verschiedenen Gremien. Jeder und Jede konnte seine/ihre Stärken einbringen und hierbei Schwerpunkte in Bereiche setzen, die ihm persönlich wichtig waren.



KGR St. Josef - auch mit Corona-Anstandsregeln aktiv!

Mit immer größeren Schritten geht es Richtung Kirchengemeinderatswahl 2025. Wir ermutigen euch, seid auch ihr ein Teil der Gemeinde und bringt euch in die gemeinschaftliche Arbeit ein. Diese Gemeinschaft mitzerleben, eine Gemeinschaft des Zusammenhaltens und das Füreinander da zu sein. Natürlich kann die Arbeit auch manchmal belastend sein. Aber dieses Gefühl, etwas gemeinsam neu zu gestalten, etwas Neues erreicht zu haben und dabei in stolze Gesichter zu schauen, das sind schöne Momente und stehen im Vordergrund.

Katrin Gaiser, Kirchengemeinde St. Josef

Salvator

Zu Beginn der aktuellen KGR-Periode war Corona-bedingt einiges anders als gewohnt. Kaum gestartet haben wir die Sitzungen als Videokonferenzen abgehalten oder uns im Saal des Gemeindehauses mit großem Abstand getroffen. Der Kirchengemeinderat konnte sich trotzdem durchgehend mit den vielfältigen und unterschiedlichen Bereichen in Salvator befassen.

Von Anfang an war ein wichtiges Gesprächsthema, wie wir die Kommunikation innerhalb des Gremiums und zur Gemeinde gestalten, alle Gruppierungen im Blick behalten und eine gute Begrüßungskultur etablieren. Jugend, Kindergärten, Caritas und andere Gruppierungen haben in regelmäßigen Abständen von ihrer Arbeit berichtet. Daneben ging es um die Organisation des Gemeindelebens und von Festen genauso wie um Bauangelegenheiten oder das vertiefte Bearbeiten von Themen in KGR-Klausuren. Kontakt zur evangelischen Nachbargemeinde wurde in jährlichen ökumenischen KGR-Sitzungen gehalten. Um die Familienangebote gut koordinieren und neue Angebote anstoßen zu können, wurde 2020 ein Familienausschuss gegründet. Anfang 2023 haben wir die Standortentwicklung von Salvator verstärkt in den Blick genommen. Bedingt durch zurückgehende Einnahmen bei steigenden Ausgaben ist eine Neuentwicklung der Gebäude notwendig. Damit wird sich der neue KGR im Detail beschäftigen müssen.

In den KGR-Sitzungen durften wir verschiedene Gäste begrüßen. So hat uns Mitte 2022 Diözesanrat Raphael Graf von Deym besucht, um von seiner Arbeit in dem diözesanen Gremium zu berichten und zu hören, was uns in Salvator beschäftigt. Im Juli 2024 war der neue Bezirksvorsteher Julian Schahl in der Sitzung, um die Gemeinde näher kennenzulernen.

Der KGR hat in den letzten fünf Jahren auch so manche Änderungen vorangebracht, so wurde u.a. die sonntägliche Gottesdienstzeit ab 2024 um eine halbe Stunde nach hinten verschoben und ab Ende 2022 die Winterkirche im Gemeindehaus eingeführt.

Eine traurige Nachricht traf das Gremium Ende 2022: Manfred Feurer, ein sehr aktives KGR- und Gemeindemitglied ist verstorben. Er hat eine große Lücke hinterlassen.

Auch sonst gab es in der aktuellen KGR-Periode einige Umbrüche. Gestartet mit Pfarrer Hambücher, Diakon Wellner, acht beschließenden Mitgliedern und vier Nachrückern, zählen wir derzeit noch sieben gewählte Gremienmitglieder plus Pfarrer Hambücher. Die Jugend war und ist durchgehend mit zwei bis drei beratenden Mitgliedern vertreten. Andreas Wellner hat den KGR von Anfang an bis zur Neuaufteilung der Aufgaben im Pastoralteam Anfang 2024 begleitet.

Auf dem Weg zu einer selbstsorgenden Gemeinde haben die Ausschüsse die Sitzungen zunehmend auch ohne hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bestritten und den Austausch mit den kirchlichen und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern außerhalb der Sitzungen gewährleistet. Die Gemeinde und ihre Gremien waren und sind gut begleitet von Pfarrer Hambücher, dem Pastoralteam und den kirchlichen Mitarbeitenden. Dafür herzlichen Dank.

Danke auch an alle Gremienmitglieder. Wir haben die Herausforderungen der letzten fünf Jahre gut angenommen und gemeistert und konnten unseren Teil zu einer lebendigen Gemeinde beitragen.

Verena Lambrecht, Kirchengemeinde Salvator



Kirchengemeinderat mit unserem Bezirksvorsteher Julian Schahl und Gästen

St. Theresia

Als sich der Kirchengemeinderat im Juni 2020 zu seiner ersten Sitzung traf, war die Corona-Pandemie mit allen Einschränkungen für das Leben in der Gemeinde bereits im vollen Gange. Im Jahr 2022 kam der Ukraine-Krieg hinzu, neben der menschlichen Tragödie, die damit verbunden ist, führte dies auch zur Erfordernis, in Kirche und Saal entschiedene Energie einzusparen. Hinzu kam der Druck, durch zurückgehende Kirchensteuereinnahmen und stark steigende Preise die Ausgaben der Gemeinde stark zu reduzieren, und das bei in die Jahre gekommenen Gebäuden mit einem hohen Sanierungsbedarf und Energieverbrauch.



Der Kirchengemeinderat setzte sich das Ziel, trotz dieser Belastungen eine lebendige Gemeinde St. Theresia zu erhalten, die den Menschen nach dem Corona-Einbruch wieder Heimat für ein Leben im Glauben gibt. Er führte dazu mehrere Workshops zum Leitthema "Gönnt euch was, eine Kultur der

Innovation", einen Klausurtag zur konkreten Ausgestaltung des pastoralen Entwicklungskonzepts für die Gemeinde sowie offene KGR-Sitzungen und Gemeindeversammlungen zur Ideenfindung und Diskussion mit der Gemeinde durch. Ergebnisse aus diesem Prozess waren, dass die Fortführung bewährter Aktivitäten, die Tradition, gleiches Gewicht haben muss wie das Angebot neuer Aktivitäten, und dass möglichst alle Altersstufen angesprochen werden sollen – bestehende Gemeindemitglieder, die sich vielleicht durch Corona entfernt haben, ebenso wie, durch eine offene Willkommenskultur, neue Gemeindemitglieder. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Erhaltung einer sehr aktiven Jugend, als besonderer Schatz der Gemeinde St. Theresia, und den Angeboten für junge Erwachsene und junge Familien.

Für eine auf Zukunft ausgerichtete Gemeinde braucht es ein sinnvolles, auf Dauer finanzierbares Konzept für die Gebäudestruktur von St. Theresia, die Raum für ein vielfältiges Gemeindeleben für alle Lebensphasen bietet. Ganz wesentliche Meilensteine für die Erarbeitung dieses Standortentwicklungskonzepts waren neben der Weiterentwicklung in vielen Sitzungen des KGR und des Bauausschusses insbesondere der Klausurtag des KGR, Workshops mit potenziellen Investoren und Verantwortlichen der Stadtverwaltung, die Gemeindeversammlung im Juli 2024 und dann im Oktober die Abstimmung darüber im Dekanatsrat, der unser Vorhaben einstimmig befürwortete. Wir wurden bei diesem Prozess intensiv von dem Planungsbüro Kubus360, dem Verwaltungszentrum des Stadtdekanats und dem Architekten Prof. Peter Krebs, der einen überzeugenden Entwurf für eine denkbare Neugestaltung in visualisierter Form erarbeitete, unterstützt.

Eine auf Zukunft ausgerichtete Gemeinde muss sich auch auf eine Reduzierung bei Priestern, Diakonen und Gemeinde- und Pastoralreferentinnen vorbereiten und neue sakrale Formate entwickeln. In St. Theresia wurde der Samstagabendgottesdienst zu einem Rahmen, in dem einmal im Monat besondere Gottesdienste gestaltet und viele verschiedene Gruppen der Gemeinde in die Vorbereitung eingebunden wurden. So entstanden beeindruckende Gottesdienste und Feiern, wie etwa im Rahmen der Themenreihe „Jeder kommt hier lebend raus“ oder eine Agapefeier des Festausschusses. Der KGR setzte sich auch, gemeinsam mit den KGRs der Schwestergemeinden St. Josef und Salvator, in einem Schreiben an den Bischof dafür ein, dass Gemeinde- und Pastoralreferentinnen eine Ausbildung für die Spende des Sakraments der Taufe erhalten. In einem feierlichen Gottesdienst im Rottenburger Dom konnte dann erfreulicherweise im letzten November unsere Gemeindereferentin Theresia Mattes mit der Taufspendung beauftragt werden.

Im Rückblick der vergangenen fünf Jahre hat die Gemeinde die Herausforderungen sehr gut bewältigt. Es laufen alle wesentlichen Aktivitäten weiter, auch die Jugend ist weiter in wöchentlichen Gruppen und vielen Sonderaktionen sehr aktiv, dazu haben sich schöne Formate neu entwickelt, wie etwa LeibUndSeele, das Friedensgebet Dienstagabends oder auch das

Streamteam, das die Gottesdienste in die Häuser bringt. In dieser schwierigen Zeit und im Bewusstsein, dass Gemeindeleitung und KGR naturgemäß nie den Zielvorstellungen und Erwartungen aller Kirchengemeindemitglieder gerecht werden können brachten alle ein großes Engagement ein. Dafür möchte ich Pfarrer Matthias Hambücher, der als ‚Spiritus Rector‘ gerade auch das Pastorale Entwicklungskonzept ganz wesentlich gestaltete und seine Umsetzung organisierte, allen gewählten und beratenden Mitgliedern des KGR, allen weiteren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und letztlich der ganzen Gemeinde herzlich danken. Denn die Arbeit des KGR ginge ins Leere, wenn nicht die Gemeinde so aktiv wäre wie in St. Theresia.

Claus Mayer, Kirchengemeinde St. Theresia





Aktion Dreikönigssingen 2025

Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte



 AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B * 25

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Beitrag der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)
www.sternsinger.de

Unter diesem Motto waren zu Jahresbeginn die Sternsinger wieder bei uns in der Gesamtkirchengemeinde unterwegs. Caspar, Melchior und Balthasar haben sich wieder in Begleitung von Sternträger und Begleitperson auf den Weg zu Ihnen gemacht, um Ihnen eine kleine Freude zu bereiten und den bekannten Segen „Christus mansionem benedicat“ zu bringen. In diesem Jahr stand der Schutz, die Förderung und Beteiligung von Kindern im Mittelpunkt der Sternsingeraktion „Dreikönigssingen“. Die Beispielprojekte in diesem Jahr setzen sich

für die Stärkung der Kinderrechte ein und ermutigen die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Wer mehr über die Sternsingeraktion oder die Verwendung der Spendengelder wissen möchte, kann dies unter www.sternsinger.de erfahren.

Wir haben Sie nicht zu Hause angetroffen oder Sie möchten zusätzlich noch eine Spende abgeben?

[Nutzen Sie hierfür gerne unser Konto: DE49 6005 0101 0004 0876 27 unter Angabe Verwendungszwecks „Sternsingen“](#)

Wie die Aktion in den einzelnen Gemeinden in diesem Jahr abgelaufen ist, können Sie den nachfolgenden Berichten entnehmen.

Sternsingen in Salvator



An drei Tagen waren die Sternsinger in diesem Jahr in Salvator unterwegs. Am 3., 4. und 5. Januar haben sich insgesamt 37 Sternsingerinnen und Sternsinger in sieben Gruppen auf den Weg gemacht, den Segen in die Familien zu tragen. Sie trugen Segenstexte vor, sangen ein Lied und schrieben den Segen über die Türen. Dabei sammelten Sie Spenden für verschiedenste Projekte des Kindermissionswerks auf der ganzen Welt. Außerdem brachten Sie viele Süßigkeiten mit nach Hause, die die Gemeindemitglieder als Dankeschön an die Kinder und Jugendlichen verschenkten.

Insgesamt sammelten die Gruppen an den drei Aktionstagen **9.290,68 €** an Spenden von den Gemeindemitgliedern. Hinzu kommt noch die Kollekte vom Gottesdienst am 6. Januar 2025. Abgeschlossen wurde die Aktion mit dem Dreikönigs-Gottesdienst am 6. Januar. Hier unterstützten die Sternsingerinnen und Sternsinger die Gestaltung mit ihren Texten, Liedern und Fürbitten. Im Anschluss fanden im Gemeindehaus die Ehrungen der langjährigen Sternsingerinnen und Sternsinger mit 5-Jährigen Jubiläen statt. Außerdem gab es ein gemeinsames Quiz und die traditionelle Sternsinger-Pizza.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Kindern und Jugendlichen, die in diesem Jahr wieder als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs waren. Außerdem bei den 14 Erwachsenen Helferinnen und Helfern, die die Laufwege und den Workshop vorbereiteten, die Kinder und Jugendlichen abends mit Getränken und Essen versorgten und Fahrdienste übernommen haben. Und natürlich bei allen, die die Gruppen herzlich in ihrem Zuhause empfingen und gespendet haben.

Ihr Sternsinger-Team Salvator

Sternsingen in St. Theresia



Vom 3. Januar bis 6. Januar 2025 waren unsere Könige in Weilimdorf unterwegs. Mehr als 40 Kinder haben hier in 11 Gruppen wieder rund 900 Haushalte besucht. Begleitet wurden Sie dabei von den Jugendleiterinnen und -leitern unserer Gemeinde.

Nicht fehlen durfte natürlich auch der Sternsingergottesdienst am 6. Januar, bei dem sich Pfarrer Martin Sie mit den Königen nochmal über das Thema Kinderrechte und die Sicht, die die Kinder auf die Rechte haben, ausgetauscht hat. Ebenfalls an diesem Tag fand dann auch unser Abschlussfest statt, bei dem die Kinder erfahren haben, wie viel Spendengelder gesammelt werden konnten. **23.155,20 €** konnten unsere Könige in diesem Jahr wieder zusammentragen, um das Leid von Kindern weltweit zu lindern. Wir möchten an dieser Stelle nochmal danke sagen: danke an alle Helfer, die die Aktion möglich gemacht habe, danke an Alle, die uns empfangen haben und mit einer Spende die Aktion unterstützen und natürlich danke an alle Kinder und Jugendliche, die wieder als Sternsinger unterwegs waren!

Ihre Sternsinger St. Theresia

Die Sternsinger ziehen durch Feuerbach



Am Montag, 6. Januar, trafen sich knapp über 20 Kinder im Gemeindehaus zum Umziehen und Proben. Anschließend war der Gottesdienst, in dem die Sternsinger mitmachten.

Nach einer kleiner Vesperpause zogen die fünf Gruppen

verkleidet los. Um von den Sternsingern besucht zu werden, musste man sich anmelden. Aber es gab auch Spontanbesuche, wenn die Gruppe durch Passanten danach gefragt wurde.

Die Gruppen zogen quer durch Feuerbach. Vom Pfostenwäldle bis zum Siegelberg, vom Lemberg über die Hohewarte bis zum Killesberg wurden über 45 Haushalte und drei Altenheime besucht. Den Kindern machte es sehr viel Spaß den Leuten eine Freude zu machen. Dieses Jahr war das Motto „Kinderrechte“, d.h. die Spenden gehen nach Kenia und Kolumbien, um dort Kinder zu unterstützen, die es weniger gut haben als wir. Es wurden über **2.700 €** an Spenden gesammelt. Darüber haben sich die Sternsinger sehr gefreut und auch über die Süßis.

Am Ende trafen sich die Sternsinger wieder im Gemeindesaal und aßen zusammen Pizza. Das war ein schöner Abschluss.

Geschrieben von Sternsingerin Felisa

Interkulturelle und interreligiöse Begegnungsreise nach Sarajevo / Bosnien & Herzegowina



Brücke von Mostar

Vom 19. bis 26. Mai 2025 begleiten Sie Pfarrer Matthias Hambücher und Imam Bilal Hodzic und seine Frau gemeinsam in die faszinierende Hauptstadt dieses kleinen und landschaftlich atemberaubenden Landes. An jeder Ecke entdecken Sie dessen reiche jüdische, christliche und muslimische Kultur. In Gesprächen mit den Repräsentanten der Religionen vor Ort erfahren Sie vom Gelingen, aber auch vom verhängnisvollen Scheitern des Miteinanders. Bei Besuchen der reichen Kulturschätze, in Vorträgen der beiden Reisebegleiter und in von ihnen gestalteten Gottesdiensten und Gebeten aus dem Schatz der drei Religionen tauchen Sie in die Welt des interreligiösen Miteinanders ein. Sie machen Erfahrungen, die Sie zum Engagement für eine geschwisterliche Gesellschaft motivieren. Preis pro Person: 1.542,- € im Doppelzimmer und 1.876,- € im Einzelzimmer. Nähere Informationen im Pfarrbüro oder auf unserer Homepage.



Fasching - Gottesdienste

Am **Sonntag, 23. Februar 2025** laden wir um 11 Uhr in **St. Josef**, Feuerbach zur Narrenmesse ein und

am **Samstag, 1. März 2025 um 18 Uhr in St. Theresia** zum Faschingsgottesdienst vor dem großen Gemeindefasching. Pfarrer Hambücher steigt wieder wie gewohnt in die Bütt und hält die gereimte Narrenpredigt.

Alle – groß und klein – sind eingeladen, verkleidet zu kommen.



Der Pfarrer fragt im Religionsunterricht: „Warum sind auf vielen Bildern nur Maria und das Jesuskind zu sehen?“ Da meint der Fritz: „Vermutlich hat Josef geknipst.“

Theresia Mattes als Taufspenderin beauftragt

In einem feierlichen Gottesdienst im Rottenburger Dom wurde am 27. November 2024 unsere Gemeindereferentin Theresia Mattes durch den Diözesanadministrator Prälat Dr. Clemens Stroppel mit der Taufspendung beauftragt. Begleitet wurde sie vom Pastoralteam und den Gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte Katrin Gaiser, Claus Mayer und Verena Lambrecht.

Als der inzwischen emeritierte Bischof Gebhard Fürst Ende 2022 beschloss, dass in der Diözese künftig auch Laien taufen dürfen, war der Andrang an möglichen Kandidat/innen groß. So groß, dass die Plätze im Ausbildungskurs gar nicht ausgereicht haben. Daher war schon früh klar, dass es bei einem Kurs nicht bleiben wird. Am 27. November 2024 wurde nun schon der zweite Jahrgang an neuen Taufspender/innen beauftragt. Damit hat die Diözese insgesamt 56 Menschen gewonnen, die dieses wichtige Sakrament spenden dürfen. Essen, Rottenburg-Stuttgart und Osnabrück sind die ersten deutschen Diözesen, in denen nicht nur geweihte Männer wie Diakone und Priester taufen dürfen, sondern auch andere Mitarbeiter/innen der Kirche – und damit auch Frauen. Die Kirchengemeinderäte in Stuttgart-Nordwest haben sich dafür ausgesprochen, dass auch in unseren Gemeinden Laien das Sakrament der Taufe spenden. Ihre Lebens- und Glaubenserfahrung in Familie und Beruf ist eine wertvolle Bereicherung für die Begleitung von Menschen und Familien bei einem wichtigen Moment im Leben.





Liebe Gemeinden,

eine sehr schöne Aufgabe ist mir übertragen worden. Ich freue mich darauf, mit den Tauffamilien in Kontakt zu kommen und mit ihnen die Tauffeier zu gestalten. Bei meinem Berufseintritt im Jahr 1988 hatte ich keinen Gedanken daran dass Laien einmal zur Taufspendung beauftragt würden. Aber im Juni 24 bekam ich die Zusage für den 2. Kurs.

Zur Beauftragung kamen das Pastoralteam und die gewählten Vorsitzenden und überreichten mir für diesen Dienst ein ganz besonderes Geschenk, den von Frau Simone Mack für mich handgewebten Taufschal.

Bereits am 1. Dezember 2024 habe ich im Rahmen des Familiengottesdienstes zusammen mit dem Kindergarten Bergheim drei Kindern das Sakrament der Taufe gespendet.

Bestärkt hat mich für diese Aufgabe auch der Zuspruch aus den Gemeinden. Es tut gut, dass viele sich mit mir freuen und sie es gut finden dass ich nun das Sakrament der Taufe spenden darf.

Theresia Mattes





Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große

Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. „wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer- ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V

Sie sind herzlich eingeladen:

am Freitag, 7. März 2025 um 17 Uhr in das Gemeindehaus Salvator zum ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst zu kommen

am Freitag, 7. März 2025, 19 Uhr diesen ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienst in St. Josef Feuerbach zu besuchen.

am Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr diesen ökumenischen Weltgebetstag- Gottesdienst in St. Theresia, Weilimdorf zu besuchen.



Trauergruppe

Zur Trauergruppe treffen wir uns jeden Monat am **2. Mittwoch um 17 Uhr** im Gemeindehaus St. Theresia. Natürlich bleibt bei den intensiven Themen das Gesprochene im Raum.

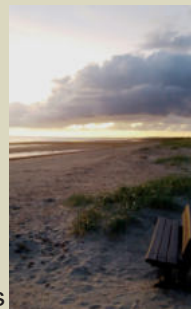
Die nächsten Treffen sind in St. Theresia am:

12. Februar 2025

12. März 2025

Wir freuen uns über jede und jeden, die/der zu uns dazu stoßen möchte.

Andreas Wellner Diakon



Glaubensgespräch mit Pfarrer Martin



Wir treffen uns jeweils um **19.45 Uhr** im Saal von St. Theresia. Die Treffen finden immer **mittwochs** an folgenden Terminen statt:

26. Februar 2025

19. März 2025

Dauer ca. 60 Minuten

Aufgrund aktueller Sorge finden Friedensgebete wie folgt statt:

17.00 Uhr jeden Dienstag auf dem Löwen-Markt,

17.15 Uhr jeden Donnerstag auf dem Ernst-Reuter Platz



Firmung 2025



Die Firmung für Feuerbach, Weilimdorf und Giebel in diesem Schuljahr wird am **Samstag, 19. Juli 2025** in der Salvatorkirche sein. Caritasdirektor Oliver Merkelbach wird die Firmung im Auftrag unseres Bischofs Dr. Klaus Krämer spenden.

Die Einladungen für die Firmung sind bereits versandt worden. Sollte ihr Kind in der 9. Klasse sein und kein Schreiben erhalten haben, so melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Der Online-Infoabend für Firmbewerber/innen und Eltern mit Vorstellung der Firmwege ist am **Montag, 27. Januar 2025, 19 Uhr, online**.

Danach werden Online-Anmeldeformulare bereitgestellt.

Die Anmeldegespräche sind am **Dienstag, 4. Februar 2025 von 16 bis 18 Uhr im Pfarrbüro St. Josef**, am **Mittwoch, 5. Februar 2025 von 17 bis 18.45 Uhr im Pfarrbüro St. Theresia** und am **Donnerstag, 6. Februar 2025 von 16 bis 18 Uhr im Pfarrbüro Salvator**.

Vom Pastoralteam zuständig ist
Pfarrer Matthias Hambücher.
Hier finden Sie alle Infos:





St. Josef erhält Auszeichnung als "Faire Gemeinde"

Mit großer Freude dürfen wir verkünden: Die katholische Kirchengemeinde Sankt Josef in Stuttgart-Feuerbach wurde von der Diözese Rottenburg-Stuttgart als Faire Gemeinde ausgezeichnet! Dieser Erfolg ist ein Zeichen unseres Engagements für Nachhaltigkeit, Fairness und den verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Der Zertifizierungsprozess wurde begleitet vom Kirchengemeinderat, insbesondere durch Herrn Dr. Karl-Georg Thomas, und dem Arbeitskreis „Leben teilen“ (ehemals „Gesellschaft, Ökumene, Religionen“).

Was ist die Aktion Faire Gemeinde? Die Aktion Faire Gemeinde ist ein Programm der Diözese Rottenburg-Stuttgart, das Kirchengemeinden dazu ermutigt, sich aktiv für globale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Klimaschutz einzusetzen. Grundlage der Initiative ist die Bewahrung der Schöpfung als zentraler Auftrag christlichen Handelns. Dazu gehört ein bewusstes Umdenken in Bereichen wie Konsumverhalten, Ressourcenmanagement und sozialer Verantwortung.

Die Aktion steht dabei in enger Verbindung zur Enzyklika *Laudato Si'* von Papst Franziskus. In diesem wegweisenden Schreiben ruft der Papst alle Menschen – unabhängig von Herkunft oder Glauben – dazu auf, unsere „gemeinsame Heimat“ zu schützen. Er mahnt zu einem ökologischen Umdenken, das die Schöpfung bewahrt und den Armen gerecht wird. Seine Worte sind für uns als Kirchengemeinde eine tiefe Inspiration, der wir in der Umsetzung der Aktion Faire Gemeinde konkret nachkommen möchten.

Das Besondere: Die Aktion Faire Gemeinde ist bewusst ökumenisch ausgerichtet und lädt alle christlichen Gemeinden ein, gemeinsam Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen. Die Umsetzung der Kriterien erfolgt auf lokaler Ebene – je nach den Gegebenheiten und Möglichkeiten der Gemeinde. Dadurch entsteht ein Netzwerk von Gemeinden, die sich solidarisch, nachhaltig und gerecht für die Umwelt und das Wohl aller Menschen einsetzen.

Kriterien für die Auszeichnung: Um den Titel Faire Gemeinde zu erhalten, müssen Kirchengemeinden grundlegende Kriterien erfüllen:

Fairer Handel: z.B. der Ausschank von fairem Kaffee oder Tee bei Veranstaltungen.

Bildungsarbeit: z.B. regelmäßige Veranstaltungen und Informationsangebote zu Themen

wie Klimaschutz, nachhaltigem Konsum oder fairer Ernährung.

Öffentlichkeitsarbeit: Bewusstseinsbildung durch aktive Kommunikation innerhalb der Gemeinde.

Darüber hinaus wählt jede Gemeinde zusätzliche Schwerpunkte, die ihrem Profil entsprechen und über die Mindestkriterien hinausgehen. Dazu können beispielsweise Müllvermeidung, Nutzung von Ökostrom, faire Bewirtung, nachhaltige Blumengestaltung oder ökumenische Zusammenarbeit gehören.

Unsere Schritte zur Zertifizierung: In unserer Gemeinde St. Josef haben wir im vergangenen Jahr umfangreiche Maßnahmen umgesetzt und dabei ein besonderes Augenmerk auf folgende Bereiche gelegt:

- Ausschank von fairem Kaffee bei Veranstaltungen,
- Faire Bewirtung und nachhaltige Lebensmittel bei Gemeindeveranstaltungen,
- Müllvermeidung durch bewusstes Ressourcenmanagement,
- Nutzung von Ökostrom zur Energieversorgung,
- Fairer Blumenschmuck für Gottesdienste und Feiern,
- sowie ökumenische Zusammenarbeit, um diese Werte gemeinsam mit unseren christlichen Nachbarn zu leben

Das Lob der Diözese Rottenburg-Stuttgart: Nach sorgfältiger Prüfung unseres Berichts durch die Diözese erhielten wir eine äußerst positive Rückmeldung. Besonders gelobt wurden unser Ideenreichtum, unsere Tatkraft und die geschwisterliche Solidarität, die unser Engagement auszeichnen. Die Diözese betonte, dass wir mit unseren Aktionen weit über die grundlegenden Anforderungen hinausgegangen sind und bemerkenswerte Akzente setzen konnten.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen: Als Kirchengemeinde St. Josef sind wir überzeugt: Der Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung geht uns alle an. Die Enzyklika *Laudato Si'* ermutigt uns, „eine Kultur der Sorge zu schaffen“, in der die Liebe zu Gott, zu den Menschen und zur Umwelt Hand in Hand gehen. Die Aktion Faire Gemeinde zeigt, dass schon kleine Veränderungen große Wirkung entfalten können – wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Besonders freuen wir uns über die ökumenische Ausrichtung dieser Initiative, die eine lebendige Zusammenarbeit zwischen verschiedenen christlichen Gemeinschaften fördert.

Wir danken allen, die diesen Erfolg möglich gemacht haben,

Ihre Kirchengemeinde St. Josef Stuttgart-Feuerbach; Andreas von Laufenberg

Familien-Programm in St. Josef



Gottesdienste für Familien und Kinder in St. Josef jeweils um 11 Uhr

2. Februar 2025

„Auf singet ihr Völker“

Die „Singenden Mäuse“ werden die Wort-Gottes-Feier am Fest Darstellung des Herrn mit erfrischenden Liedern musikalisch gestalten.

9. Februar 2025

Famliengottesdienst mit den Erstkommunionkindern und dem Kindergarten St. Monika

16. Februar 2025

Gottesdienst für die ganz Kleinen und ihre Familien im Gemeindehaus

Märchenstunde im Gemeindehaus

Nun ist es soweit: **Am 14. Februar 2025 um 15 Uhr** kommt eine wunderbare Märchenerzählerin zu uns ins Gemeindehaus St. Josef. Frau Schall ist eine professionelle Märchenerzählerin. Sie wird uns die spannende Geschichte der Bienenkönig vorlesen.

Alle Kinder und Familien laden wir dazu ganz herzlich ein.

Märchenstunde für Kindergartenkinder am 14. Februar 2025, 15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef



Oswald Hesse Str. 74, 70469 Stuttgart, Eintritt frei

„Die Bienenkönigin“ ist eine bezaubernde Geschichte, die von Mitgefühl, Achtsamkeit und der Verbundenheit zwischen Mensch und Natur erzählt. Im Mittelpunkt steht der vermeintliche „Dummling“, der durch seine Empathie und Hilfsbereitschaft gegenüber den Tieren am Wegesrand seine wahre Klugheit beweist.



Ulrike Schall versteht es meisterhaft, die zeitlosen Botschaften des Märchens auf eine unaufdringliche und kindgerechte Weise zu vermitteln. So erreicht und stärkt sie die Seelen der jungen Zuhörer.

Veranstalter:
Katholische Gemeinde St. Josef Feuerbach

(www.kirche-stuttgart-nordwest.de)

Arbeitskreis Leben Teilen

Seniorenclub "Feuerbacher Spätlese"

Liebe Seniorinnen und Senioren,
wir laden Sie recht herzlich zu unserem Seniorenclub ein. An folgenden Terminen, jeweils **dienstags um 14.30 Uhr**, treffen wir uns zu einem gemütlichen Nachmittag im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie.

11. Februar 2025

Faschingsparty

und traditionell zum Schluss Saitenwurstchen mit Brot

11. März 2025

Gemütliches Beisammensein

Bleiben Sie gesund
Ihr Team des Seniorenclubs



Uhu-Gruppe in St. Josef



Jeden Donnerstagmorgen treffen wir uns zur Sitzgymnastik im Gemeindesaal von St. Josef.

Wir bewegen unseren ganzen Körper und jonglieren dabei mit Bällen, ziehen kräftig am Theraband, tanzen im Sitzen, arbeiten mit Gewichten und Handtüchern und zum Schluss stärken wir unser

Immunsystem mit Atemübungen aus dem Lungen Qi Gong!

Haben Sie Lust?

Wir freuen uns über neue Teilnehmer/innen

Rufen Sie mich einfach an: **Anette Dörner 0711 / 85 66 555**

Gruppe 1 **9 bis 10 Uhr**

Gruppe 2 **10 bis 11 Uhr**



Freud und Leid

Getauft wurde:

Anna Isabel Lehmann



Verstorben sind:

Ernst Borsch

Anneliese Wöhr

Nina Sellmann

Magdalena Stabentheiner

SPIRiT | SALVATOR

verwandeln & aufblühen Gottesdienst für Liebende



Wer hat es nicht schon einmal erlebt, Liebe verwandelt und der Liebende wie der Geliebte blühen auf. Anlässlich des Valentins-Gedenktages laden wir alle Liebenden am Sonntag, den 16. Februar, um 18.30 Uhr ins Salvator Gemeindehaus ein. Angelehnt an das Format SPIRiT | SALVATOR werden wir diesen Gottesdienst gestalten und der Liebe auf den Grund gehen. Das Thema *verwandeln & aufblühen* wird uns leiten.

Unter der Leitung von Esther Walter singt der Projektchor Salvator moderne Liebeslieder mit Tiefgang u.a. „Perhaps love“ von John Denver, „Wie vor Jahr und Tag“ von Reinhard Mey oder „Perfect“ von Ed Sheeran. Am Klavier begleitet David Walter und Jürgen Schymura führt durch den Gottesdienst für Liebende, der mit der Möglichkeit zur Einzelsegnung endet.

Seien Sie uns willkommen am **Sonntag, 16. Februar um 18.30 Uhr** im Salvator Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie. *jms*

Freud und Leid

Getauft wurden:

Mia Nele Sachs
Luana Maria und Leandro Rizzo
Aurora Luna Varejao



Verstorben sind:

Erika Bollmann
Edeltraud Ludwig
Achim Bollmann
Helena Ryll

Kinderfasching Salvator

Wir laden alle – Groß und Klein – herzlich ein!
Auch dieses Jahr sorgen die Ministrantinnen und Ministranten
für Spaß, Stimmung und Action. Wir freuen uns auf Euch!

Samstag,
22. Februar
2025

Beginn:
14:29 Uhr
Einlass: 14:01 Uhr

**Gemeindehaus
Salvator**

Giebelstraße 15
70499 Stuttgart



Mit der
Tanzgarde
aus
St. Theresia



Ministranten
Salvator

Neue Spielegruppe in St. Theresia



Wir bieten in St. Theresia ab dem 10. Februar 2025 eine Spielegruppe für Babys und Kleinkinder an.

Wann? Voraussichtlich **alle 2 Wochen montags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr**

Erste Termine: **10. und 24. Februar sowie 10. und 24. März 2025**

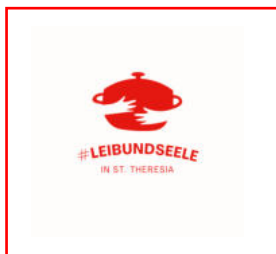
Wo? Im Olymp des Gemeindehauses St. Theresia

Wer? Kinder zwischen 0 und 3 Jahren mit Begleitperson

Für die Spielegruppe sind wir auf der Suche nach gebrauchtem Spielzeug, das wieder gespielt werden möchte. Die Spielzeugspenden können in allen Gottesdiensten in die Spielzeugkiste im Eingangsbereich der Kirche gelegt werden oder zu den gewohnten Öffnungszeiten im Pfarrbüro abgegeben werden. Vielen Dank vorab!

Fragen beantwortet gerne Angelika Heilmann [E-Mail: Geli-mayer@gmx.de](mailto:Geli-mayer@gmx.de).

#LeibUndSeele in St. Theresia



Am **Samstag, 1. Februar 2025** kommen wir wieder zusammen! Von 12 bis 15 Uhr gibt es wieder ein warmes Mittagessen, Waffeln sowie Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal. Essen gibt es gegen eine Spende solange der Vorrat reicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf viele Gäste!

Musikalisch meditativer Abend bei Kerzenschein: Taizé-Lieder-Singen



Am Sonntag, **9. Februar 2025 um 17.30 Uhr** findet ein Taizé-Lieder-Singen in der Kirche statt. Mit dabei ist das Mitmachorchester unter der Leitung von Schéron Waldner Schöpf, der St. Theresia Kirchenchor und das Erwachsenenchorprojekt unter der Leitung von Edith Hartmann. Die Gesänge aus Taizé – meist vierstimmige Sätze oder Kanons – sind nicht schwierig und werden immer mehrmals hintereinander gesungen.

Fasching in St. Theresia –

„Theresia 20.000 Meilen unter dem Meer“

St. Theresia lädt herzlich zu unseren diesjährigen Faschingsveranstaltungen ein! Unter dem Motto „Theresia 20.000 Meilen unter dem Meer“ erwarten Sie drei aufregende Tage voller Musik, Tanz und Spaß für Groß und Klein.

Freitag, 28. Februar 2025

Start mit dem Jugendfasching und DJ Karl

Der Auftakt in unser närrisches Wochenende beginnt mit einer ausgelassenen Party für die Jugendlichen. DJ Karl sorgt mit besten Beats für eine unvergessliche Stimmung!

Samstag, 1. März 2025

Gemeindefasching mit der Partyband dacapo

Am Samstagabend feiern wir unseren Gemeindefasching mit der beliebten Partyband dacapo. Freuen Sie sich außerdem auf die mitreißenden Auftritte von Resis Mädelsgarde, der Royal Club Dancers und der Guggenmusiker Los Tizos. Hier wird getanzt, gefeiert und gelacht!

Sonntag, 2. März 2025

Das Finale mit dem großen Kinderfasching

Der Höhepunkt unserer Faschingsfeierlichkeiten findet am Sonntag mit unserem großen Kinderfasching statt. Unsere engagierten Jugendleiter werden für Musik, Tanz, Spiel und jede Menge Süßigkeiten sorgen. Ein unvergesslicher Tag für unsere kleinen Narren!

Vorverkauf

Der Vorverkauf für die Veranstaltungen startet am 1. und 2. Februar nach den Gottesdiensten. Ab dem 3. Februar sind die Tickets auch im Sportshop Anton in Weillimdorf erhältlich.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und ein fröhliches Miteinander in festlicher Atmosphäre! Lassen Sie uns gemeinsam in die unterwasserartige Faschingswelt eintauchen und unvergessliche Momente erleben!

Fasching in St. Theresia
20.000 Meilen unter dem Meer

Sa., 1.3.2025
Gemeindefasching
Partyband DaCapo
Einlass: 19 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 22,- €
VVK: 18,- €

Fr., 28.2.2025
Jugendfasching
Einlass nur mit Lichtbildausweis
Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt: 6,- €

So., 2.3.2025
Kinderfasching
Einlass: 14.30 Uhr
Beginn: 15 Uhr
Eintritt: 2,- €

Alle Veranstaltungen im Gemeindesaal von St. Theresia, Pirmasensstr. 8
Kartenvorverkauf für den Gemeindefasching am 1./2.2. nach den Gottesdiensten und ab 3.2. bei Sportshop Anton, Solitudestr. 234

Mit närrischen Grüßen,
Der Festausschuss von St. Theresia

Senioren-Nachmittage

Mittwoch, 5. Februar 2025 ab 14.30 Uhr

Herr Hetzer erzählt über die DLRG

Mittwoch, 2. April 2025 ab 14.30 Uhr

Herr Pelka spricht über unsere Kirche

Freitagsrunde

Die Damen unserer Freitagsrunde treffen sich an folgenden Terminen:

Freitag, 21. Februar 2025 ab 9.30 Uhr, Herzliche Einladung zur **Faschingsfeier**

Freitag, 21. März 2025 ab 9.30 Uhr, "Neues vom Gesundheitswesen" mit Herrn Gulde von der Solitude-Apotheke

Krankenbesuchsdienst in St. Theresia



Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie jemanden besuchen möchten oder aber wenn Sie einen Besuch oder die Krankenkommunion für sich oder einen Angehörigen wünschen. Ansprechbar sind: Bernadette Beierbach oder das Pfarrbüro unter Tel: 0711 / 887 21 33

Freud und Leid

Getauft wurden:

Sophia May
Samu May



Verstorben sind:

Eleonore Warme
Anna Deutsch
Elisabeth Krukowka
Helga Furgber

Vortrag: Entstehung des Staates Israel – von den Ursprüngen bis heute



David Ben-Gurion proklamierte am 14. Mai 1948 den Staat Israel. Aber die Geschichte des Staates Israel beginnt viel früher. Die ältesten bekannten Bewohner in dieser Region sind die Kanaaniter, die vor rund 5000 Jahren in dieser Region lebten. Vor 3500 Jahren kam dieses Gebiet unter ägyptische Herrschaft. Das jüdische Reich lag teilweise im heutigen Israel und im Westjordanland. Die Gründung des Königreichs Israels wird auf 1000 v. Chr. geschätzt. Die frühe Geschichte Israels ist also bereits von Eroberungen, Migrationen und wechselnden Herrschaftsformationen geprägt.

Der Arbeitskreis Gesellschaft, Ökumene und Religionen

St. Theresia und die ev. Kirchengemeinde Weilimdorf laden Sie am **Montag, 24. Februar 2025 um 20 Uhr** herzlich zu einem Vortrag von Pfarrer Jochen Maurer in das Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ein.



Pfarrer Jochen Maurer vom ev. Bildungszentrum Hospitalhof ist Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch der evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg.



Als Jesus eines Tages an einem See stand, wurde er von so vielen Menschen umringt, er wäre fast ins Wasser gefallen. Deshalb stieg er in ein Fischerboot und redete zu den Menschen. Als er fertig war, sagte er zu dem Fischer Simon: „Fahr mit mir auf den See hinaus und wirf deine Netze aus.“ Simon antwortete ihm: „Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen. Und um diese Uhrzeit beißen sie erst recht nicht mehr an.“ Dann sagte er weiter: „Dir zuliebe werden wir es aber noch

einmal versuchen.“ Und so fuhren sie auf den See hinaus und warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten.

Die Fischer waren erstaunt und erschrocken zugleich. Da sagte Jesus zu Simon: „Fürchte dich nicht vor meiner Kraft. Komm mit mir. Dann wirst du nicht mehr Fische fangen, sondern Menschen für Gott gewinnen.“ Da ließen Simon, Jakobus und Johannes ihre Netze und ihre Boote liegen und schlossen sich Jesus an.



Ingrid Neelen

Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste von **St. Monika** in der Zeit vom 1. Advent bis Ostern donnerstags wieder in den Räumen der Begegnungsstätte der AWO, Pfostenwäldle 25, in Feuerbach gefeiert werden. Die Sonn- und Feiertagsgottesdienste um 18.30 Uhr werden von St. Monika nach St. Josef verlegt.

In **St. Theresia** gibt es vorläufig keine regelmäßigen Gottesdienste am Mittwoch.

Die Gottesdienste in **Salvator** werden von Januar bis Ostern im Gemeindesaal gefeiert.

Samstag, 01.02.2025

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier zum Fest Darstellung des Herrn mit Lichtfeier und Blasiussegen
---------------------	-------	---

Sonntag, 02.02.2025

St. Theresia	09.30	Wort-Gottes-Feier zum Fest Darstellung des Herrn mit Lichtfeier und Blasiussegen
Salvator	10.00	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
St. Josef	11.00	Wort-Gottes-Feier mit den Singenden Mäusen zum Fest Darstellung des Herrn mit Lichtfeier und Blasiussegen
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier zum Fest Darstellung des Herrn mit Lichtfeier und Blasiussegen

Montag, 03.02.2025

St. Josef	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Dienstag, 04.02.2025

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.15	Meditation

Mittwoch, 05.02.2025

St. Josef	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Donnerstag, 06.02.2025

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
AWO	18.00	Eucharistiefeier

Freitag, 07.02.2025

Salvator	15.00	Anbetung
----------	-------	----------

Samstag, 08.02.2025

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Sonntag, 09.02.2025

St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Salvator	10.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
----------	-------	---------------------------------

St. Josef	11.00	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern und dem Kindergarten St. Monika
-----------	-------	---

	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
--	-------	---

	18.30	Eucharistiefeier
--	-------	------------------

Dienstag, 11.02.2025

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
-----------	-------	------------------

	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
--	-------	-----------------------------------

	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
--	-------	---

St. Theresia	19.15	Meditation
--------------	-------	------------

Mittwoch, 12.02.2025

St. Josef	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
-----------	-------	-----------------------------------

	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
--	-------	---

Donnerstag, 13.02.2025

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

AWO	18.00	Eucharistiefeier
-----	-------	------------------

Freitag, 14.02.2025

Salvator	15.00	Anbetung
----------	-------	----------

Samstag, 15.02.2025

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Sonntag, 16.02.2025

St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Salvator	10.00	Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern
----------	-------	---

	18.30	Spirit Salvator: Gottesdienst für Liebende
--	-------	--

St. Josef	11.00	Eucharistiefeier, parallel Gottesdienst für die ganz Kleinen und ihre Familien im Gemeindehaus
-----------	-------	--

	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
--	-------	---

	18.30	Eucharistiefeier
--	-------	------------------

Dienstag, 18.02.2025

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
St. Josef	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.15	Meditation

Mittwoch, 19.02.2025

St. Josef	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Donnerstag, 20.02.2025

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
AWO	18.00	Eucharistiefeier

Freitag, 21.02.2025

Salvator	15.00	Anbetung
----------	-------	----------

Samstag, 22.02.2025

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Sonntag, 23.02.2025

St. Theresia	09.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Salvator	10.00	Eucharistiefeier
St. Josef	11.00	Narrenmesse
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier

Dienstag, 25.02.2025

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier
St. Theresia	19.15	Meditation

Donnerstag, 27.02.2025

Salvator	09.00	Eucharistiefeier
AWO	18.00	Eucharistiefeier

Freitag, 28.02.2025

Salvator	15.00	Anbetung
----------	-------	----------

Samstag, 01.03.2025

St. Theresia	18.00	Faschingsgottesdienst mit Fasnetspredigt
--------------	-------	--

Sonntag, 02.03.2025 - Faschingssonntag

St. Theresia	09.30	Eucharistiefeier
Salvator	10.00	Eucharistiefeier
St. Josef	11.00	Eucharistiefeier
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier

Dienstag, 04.03.2025

St. Josef	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
St. Theresia	19.15	Meditation

Mittwoch, 05.03.2025 - Ascherwittwoch

St. Josef	09.00	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung
	18.00	Rosenkranz in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
Salvator	19.00	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung
St. Theresia	19.00	Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung

Donnerstag, 06.03.2025

Salvator	09.00	<i>entfällt</i>
AWO	18.00	Eucharistiefeier

Freitag, 07.03.2025

Salvator	15.00	Anbetung
	17.00	Weltgebetstag
St. Josef	19.00	Weltgebetstag
St. Theresia	19.00	Weltgebetstag

Samstag, 08.03.2025

St. Theresia	18.00	Eucharistiefeier
--------------	-------	------------------

Sonntag, 09.03.2025

St. Theresia	09.30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Salvator	10.00	Eucharistiefeier
St. Josef	11.00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
	14.00	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache
	18.30	Eucharistiefeier

**Bildnachweis:**

Bild Smiley: Twitter und andere / CC-by 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>) In: Pfarrbriefservice.de

Narrenpuppe: Peter Weidemann, In: Pfarrbriefservice.de

Bild Seniorenclub St. Josef: Doris Hopf, In Pfarrbriefservice.de

Freud und Leid Salvator: Kahler Baum: Anja Pugell, in Pfarrbriefservice.de

Josef, Vorlesestunde: Borromäusverein, In: Pfarrbriefservice.de

Firmung: Christian Schmitt via Supermachine, In: Pfarrbriefservice.de

Kindergärten

Feuerbach

St. Josef

Elsenhansstraße 9, Tel. 0711/812242

e-mail: LeitungStJosef.Stuttgart@kiga.drs.de

St. Monika

Kyffhäuserstraße 59, Tel. 0711/889 25 85

e-mail: StMonika.Stuttgart@kiga.drs.de

Giebel

Salvator-Bergheim

Grubenäcker 149A, Tel. 0711/86 13 31

e-mail: Salvator.Stuttgart-Bergheim@kiga.drs.de

Salvator-Giebel

Krötenweg 18, Tel. 0711/86 09 73

e-mail: Salvator.Stuttgart-Giebel@kiga.drs.de

Weilimdorf

St. Theresia

Pirmasenserstr. 6, Tel. 0711/8874674

e-mail: StTheresia.Stuttgart@kiga.drs.de

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 02 22

Kath. Sozialstation

Katholische Sozialstation Stuttgart-Nordwest

Neustädter Straße 5

70499 Stuttgart-Weilimdorf

Telefon: 0711-16221170 oder 0178-6009290

Telefax: 0711-16221179

Mail: pgnordwest@sozialstationen-stuttgart.de

Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de



Dienstags:

St. Josef	14.30	Seniorenclub "Feuerbacher Spätzle" einmal monatlich
	20.00 - 21.30	Chor von St. Josef - Probe wöchentlich im Gemeindehaus

Mittwochs:

St. Theresia	14.30	Seniorenclub St. Theresia einmal monatlich
	17.00 - 18.45	Treff für Trauernde (jeden 2. Mittwoch im Monat)

Donnerstags:

St. Josef	09 - 10 Uhr	Sitzgymnastik für Senioren mit Anette Dörner, Tel. 8566555
	10 - 11 Uhr	Sitzgymnastik für Senioren mit Anette Dörner, Tel. 8566555
	15.30 - 17.00	Kinderchor "die Singenden Mäuse von St. Josef"
St. Monika	19.30	Gebetskreis in St. Monika, 1. OG am 1., 3. und ggf. 5. Do. im Monat
St. Theresia	19.30 - 21.15	Chor von St. Theresia - Probe wöchentlich im Gemeindehaus

Freitags:

St. Theresia	09.00	Freitagsrunde (Programm siehe Gemeindebrief)
Salvator	20.00	Kirchenchor

Sonntags:

Salvator/	St. Theresia	jeweils 10.30 Frühschoppen im Gemeindehaus
-----------	--------------	--

Jugendgruppen:

St. Josef	MinistrantInnen St. Josef, nordwest.stuttgart@drs.de
Salvator	MinistrantInnen-Gruppen, ministranten@salvator-giebel.de
St. Theresia	KjG-W Ansprechpartnerin: kjgw.sttheresia@gmail.com
	Jungen Ministranten, rafael.hagel04@gmail.com

Waldheim Lindental:

Gemeindewaldheim SSB-Haltestelle Landauer Straße.

Geöffnet von April bis Oktober am Mittwoch Nachmittag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 13 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr (mit Bewirtung).

Während der Schulferien und an Tagen mit Dauerregen geschlossen.

Kroatische katholische Gemeinde Stuttgart-Feuerbach

Sveti Ivan Krstitelj (Heiliger Johannes der Täufer)

Gottesdienst in kroatischer Sprache:

St. Josef, Oswald-Hesse-Straße 74, Stuttgart-Feuerbach
An Sonn- und Feiertagen 14.00 Uhr
Am Dienstag und Mittwoch 18.30 Uhr

Rosenkranzgebet:

Am Dienstag und Mittwoch 18.00 Uhr

Beichte:

Am Dienstag und Mittwoch 18.00 Uhr und nach Absprache

Religionsunterricht:

Dinstags um 17.15 Uhr - Firmunterricht
Mittwochs um 17.15 Uhr - Kommunionunterricht

Kontaktdaten:

Pfarrbüro Sveti Ivan Krstitelj-Feuerbach
Oswald-Hesse-Straße 74, 70469 Stuttgart-Feuerbach
E-Mail: kroatischegemeinde.stuttgart-feuerbach@drs.de
Telefon: 0711/24 82 62 30, Fax: 0711/69 97 07 09
Internetseite : <https://hkz-badcanstatt-feuerbach.drs.de>

Pfarrer Ante Ivan Rozic	E-Mail: Antelvan.Rozic@drs.de Tel: 0176 3455 0504
Pfarrvikar Blaz Toplak	E-Mail: Toplak@drs.de

Sekretariat:	Ana Dukic-Bosnjak Jasna Pranjic
--------------	------------------------------------

Bürozeiten:

Dienstag:	12.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch:	10.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag:	09.30 Uhr - 14.30 Uhr

Impressum:

Gemeindebrief Katholische Kirche Stuttgart-Nordwest
Herausgeber: Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Nordwest, Pfarrer Matthias Hambücher
Redaktionsanschrift: GKG Stuttgart-Nordwest, Oswald-Hesse-Str. 74, 70469 Stuttgart
E-Mail: nordwest.stuttgart@drs.de
Druck: Druckerei Jauch, Stuttgart
Auflage: 900 Exemplare

Redaktionsschluss der Ausgabe März 2025: 1. Februar 2025

(email: Silvia.Grueninger@drs.de)

Bitte senden Sie Ihre Artikel immer über das Pfarramt Ihrer Gemeinde unter dem
Betreff: Artikel Gemeindebrief (Monat)

Kontaktdaten

Pastoralteam

Pfarrer M. Hambücher	Tel.: 0711/85 10 66	nordwest.stuttgart@drs.de
Gemeindeassistent Dejan Komjat	"	Dejan.Komjat@drs.de
Pastoralreferentin J. Matheis	"	Julia.Matheis@drs.de
Gemeindereferentin T. Mattes	"	Theresia.Mattes@drs.de
Pfarrer Martin Sie	"	Martin.Sie@drs.de
Diakon A. Wellner	"	Andreas.Wellner@drs.de

Homepage: <https://kirche-stuttgart-nordwest.de>

Pfarrbüro St. Monika und St. Josef

Sekretariat: Frau Silvia Grüninger

Oswald-Hesse-Straße 74, 70469 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Mo, Mi, Do, Fr	9.00 – 11.30 Uhr
	Mo	14.00 – 16.00 Uhr

Telefon: 0711 / 85 10 66

E-Mail: StJosef.Feuerbach@drs.de

Mesnerin/Hausmeisterin: Frau Maria Liparoti Tel: 0170/1823769

Pfarrbüro Salvator

Sekretariat: Frau Hanelore Fota

Giebelstraße 15, 70499 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Mi	14.00 – 16.00 Uhr
	Do	9.00 – 12.00 Uhr

Telefon: 0711 / 86 56 88

Fax: 0711 / 860 19 53

E-Mail: salvator.stuttgart-giebel@drs.de

Mesner/Hausmeister: Herr Andreas Panczyk Tel: 0151/20966444

Pfarrbüro St. Theresia

Sekretariat: Frau Sandra Hartig

Pirmasenser Straße 8, 70499 Stuttgart

Öffnungszeiten:	Mi	9.00 – 12.00 Uhr
	Do	14.00 – 16.00 Uhr

Telefon: 0711 / 887 21 33

E-Mail: StTheresiavomKindeJesu.Weilimdorf@drs.de

Mesnerin: Frau Alice Panczyk

Hausmeister: Herr Francisco Alcoser Tel: 0151/46478370

Bankverbindung

Baden-Württembergische Bank, IBAN: DE49 6005 0101 0004 0876 27

FUNDSTÜCK ...

Worte eines chinesischen Christen zum Jahreswechsel

Ich sagte zu dem Engel, der an der
Pforte des neuen Jahres stand: Gib mir
ein Licht, damit ich sicheren Fußes der
Ungewissheit entgegengehen kann.

Aber er antwortete: Geh nur hin in die
Dunkelheit und lege deine Hand in die
Hand Gottes. Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg.